



An die Präsidenten der Kantonalverbände

Gümligen, 3. Juli 2003 kg/ig

Einladung

Workshop Schweizer Jugendfeuerwehrwesen Samstag, 20. September 2003, Eschen FL

Sehr geehrte Herren, werte Kollegen

Wir bitten Sie, diese Einladung an Ihren Verantwortlichen für die Jugendfeuerwehr weiterzuleiten.

In den Kantonen, wo noch keine JFW besteht bzw. kein Verantwortlicher bestimmt ist, möchten wir Sie trotzdem ermuntern nach Möglichkeit einen interessierten Feuerwehrkameraden aus Ihrem Kanton an den Workshop zu delegieren.

Der letzte Workshop vom 20. April 2002 zeichnete uns die Richtung auf, welche wir bei der Erarbeitung einer SFV-Dokumentation JFW-CH verfolgen sollten.

Die vom Zentralvorstand des SFV eingesetzte Arbeitsgruppe JFW-CH erstellte einen Musterordner, welcher zur Vernehmlassung an die kantonalen Feuerwehr-Inspektoren und an die interessierten Kantonalverbände ging. Die bereits eingetroffenen Rückantworten zeigen auf, dass der Ordner klare Richtlinien und Zielsetzungen des SFV, z.B. zu jedem Kapitel eine klare Empfehlung, enthalten soll. Für diese Umsetzung sind wir auch auf die Erfahrung und Mitarbeit aus den Kantonen angewiesen. Der vorgesehene Workshop bietet sowohl Erfahrenen wie Neuen die Gelegenheit zum Meinungs austausch und Positionierung der Jugendfeuerwehr.

Wieso der Workshop gerade Eschen FL – ginge es nicht etwas zentraler?

Einer der 11 Abschnitte des JFW-Ordners beinhaltet die Wettspiele. Der SFV strebt im Bereich JFW-CH eine massvolle Vereinheitlichung der Strukturen, der Ausbildung und der Wettkämpfe an. Dies betrifft speziell die Teilnahme der JFW-CH an internat. Wettbewerben nach CTIF-Norm. Diese finden alle 2 Jahre statt. Die JFW Eschen FL vertrat bisher bereits zwei Mal die Schweiz als Mannschaft – so auch 2003 in Kapfenberg, Oesterreich.

Im Rahmen des Workshops wird uns die internat. Wettbewerbs-Ordnung erklärt. Anschliessend demonstriert uns die JFW Eschen im sportlichen Teil den Hindernislauf.

Schwerpunkte des Workshops sind jedoch nicht der Wettkampf, sondern Fragen über Rechtsgrundlagen, Jugendschutzgesetz, sinnvolle Altersstruktur, Versicherungswesen, Programmgestaltung und nicht zuletzt Sinn, Ziel und Zweck einer JFW-CH.

Programm:

- ab 09.15 Eintreffen und Willkomm bei Kaffee und Gipfeli
- 10.00 Begrüssung durch Karl Graf ,SFV
Begrüssungsworte durch den Gastgeber, die FFW Eschen FL
- 10.10 SFV-Dokumentation, Anregungen, Gedankenaustausch
- 10.45 Referat eines Jugendanwaltes oder Sachverständigen in Jugendfragen
mit anschliessender Fragerunde
- 12.15 Mittagessen
- 13.30 Standortbestimmung Jugendfeuerwehrwesen in der Schweiz
- 14.00 CTIF-Teilnahme, internat. Reglement, Voraussetzungen
Sportlicher Teil, Demonstration Hindernislauf
- 15.30 Schlusswort, Verabschiedung

An-/Abmeldung:

Wir hoffen auf eine möglichst grosse Teilnahme. Damit wir und die Organisatoren von Eschen sich vorbereiten können, bitten wir Sie, sich für diesen Anlass bei Isabelle Grünenwald, SFV Gümligen, per Mail: i.gruenenwald@swissfire.ch, Fax: 031/958 81 11 oder Tel 031/958 81 22 mit Angabe der Person/en und Kanton bis **spätestens 15. August 2003** an- oder abzumelden.

Mit freundlichen Grüssen

Schweizerischer Feuerwehrverband
Der Verantwortliche JFW-Wesen



Karl Graf

Geht als Einladung ebenfalls an:

- Arbeitsgruppe SFV JFW
- W. Egger, Zentralpräsident SFV
- R. Schmidli, Geschäftsführer SFV

Kopie z.K. an:

- Kant. Feuerwehr-Instanzen
- Schweiz. Instruktoeren-Vereinigung
- Zentralvorstand SFV